

mer spannender, als beide Boote aus verschiedenen Richtungen auf das Ziel zu fahren und dann die letzte Wende. Beide Boote liegen praktisch gleich auf, als wir durchs Ziel fahren. Erst eine halbe Stunde später erfahren wir, daß das andere Boot die Nase vorne hatte. Aber was solls, es gibt noch 3 Wettfahrten. Es wird dann am Samstag noch die zweite und dritte Wettfahrt durchgeführt, bei denen wir die Plätze 3 und 1 belegen. Aber es liegt eine gewisse Spannung in der Luft, den drei Boote der SK20 Wertung liegen an erster Stelle mit je einem 1., 2. und 3. Platz.

Nachdem wir naß und abgekämpft zurückkamen, konnten uns der nur noch Glühwein an Bord retten.

Am Sonntag hatte dann der Wind stark abgenommen, es waren nur mehr 2 bis 3 Beaufort, wodurch sich die Verhältnisse total änderten. Diesmal lagen nur noch 2 Boote der 3 Gesamtführenden voran, jedoch mischten die 4 und 5 Platzierten der Wertung mit. Kurz vor dem Ziel setzten sich jene 2 Boo-

te ab, die um den Gesamtsieg fuhren. Zum Schluß hatte dann unser Rudergänger doch den besseren Kurs gewählt, wodurch wir die letzte Wettfahrt und somit den Gesamtsieg für uns entscheiden konnten.

Wie sich dieses Jahr gezeigt hat, kann eine USI-Regatta

auch interessant und attraktiv für Regattaanfänger und Hobbyregatta-Segler sein. Dies ist nicht zuletzt auch auf den Sponsor "Porsche Graz Liebenau" zurückzuführen. Bleibt nur noch zu hoffen, daß auch in den nächsten Jahren eine so rege Teilnahme vorhanden ist.

Ergebnis:

Sk20:

1. Thür/Drexel/Meusburger/Sauer	2	3	1	1	3
2. Leitner/Reichard	1	2	3	2	6
3. Haberz/Kogler/Poltner/Linner	3	1	2	3	8,7
4. Gobec/Haller/Sinabell	6	4	4	4	24
5. Löbl/Huck/Wagner	4	5	5	5	28

Nk20:

1. Mongold/Kunter/Hofinger/Mühlbacher	1	4	2	1	3
2. Lerchegger/Lerchegger/Mixner/Schmidt	2	1	4	8	11
3. Weiss/Bogner	7	2	1	5	13
4. Liess/Philipp/Van Dyck/Wopper	4	3	3	4	19,4
5. Urschler/Singer/Hinterberger	5	6	6	2	24,7

Dramatisches Finale

Ein spannendes Finale krönte die 5. Grazer Studentenblitzschachmeisterschaft, die auch dieses Jahr durch ein hohes spielerisches Niveau gekennzeichnet war.

Bereits zum fünften Mal veranstaltete der Grazer Studentenschachclub SSC dieses Turnier, das in Studentenkreisen zunehmend an Beliebtheit gewinnt. Der ELO-Schnitt lag nur knapp unter 2000 und damit höher als bei der Grazer Blitzschachmeisterschaft!

Nach 14 Runden lagen Fahrer Kurt und Ebner Hubert mit je 11,5 Punkten gemeinsam an der ersten Stelle, vor Wieser Andreas mit 10 und Martetschläger Arno mit 9 Punkten. Somit mußte der

Sieger in einem direkten Stechen ermittelt werden, das an Spannung kaum zu überbieten war:

Die erste Doppelrunde mit den üblichen fünf Minuten Bedenkzeit pro Spieler endete mit 1:1. Erst in der zweiten Doppelrunde mit nur drei Minuten Bedenkzeit konnte sich Ebner Hubert durchsetzen und somit den Titel des Grazer Studentenblitzschachmeisters erringen.

Neben den Pokalen und Urkunden wurden auch Essens-

gutscheine im Wert von S 1600.- und zahlreiche Buchpreise ausgespielt. Um auch jenen eine Gewinnchance zu geben, bei denen der olympische Gedanke vorherrschte, wurden unter allen Teilnehmern drei Gutscheine im Wert von je S 200.- für kulinarische Genüsse im Mondscheinüberlost.

Der Grazer Studentenschachclub wurde bereits 1988 von ein paar schachbegeisterten Studenten gegründet, die aufgrund ihres

Studienaufenthaltes in Graz bei ihren Heimatvereinen nicht mehr Mitspielen konnten. In der gerade abgeschlossenen Saison 1993/94 hat der SSC den Aufstieg in die 1. Klasse geschafft.

Schachinteressierte, die im nächsten Studienjahr bei der Grazer Meisterschaft mitkämpfen wollen oder das gemütliche Spielen an den allwöchentlichen Schachabenden bevorzugen, erfahren näheres unter der Grazer Telefonnummer 34-70-15. Klaus Bereuter